



Bild: Zens

ZU UNSEREM TITELBILD:

Die scheinbar selbstverständliche Tatsache, die Pflegeperson könne ihre Tätigkeiten jederzeit für Hilfestellungen für diagnostische und therapeutische Interventionen unterbrechen, ist immer wieder Auslöser für Spannungen und Konflikte.

Seite 28



Eine Hautinspektion sollte bei allen Risikopatienten mindestens einmal täglich durchgeführt werden.

Seite 22



Künstliche Ernährung, Inkontinenz, Betreuung rund um die Uhr: Die langjährige Pflege eines appalischen Patienten ist eine große und herausfordernde Aufgabe für Familie und Pflegekräfte.

Seite 26

INTENSIVPFLEGE

Die andere Seite

8

Psychische Problemsituationen im Rahmen der HBO-Therapie!

Martin Wiederkumm, Graz

Sepsis und MOV

12

Eine der häufigsten Todesursachen der modernen Intensivmedizin

Hardy-Thorsten Panknin, Prof. Dr. med. Konrad Schwemmler, Berlin und Gießen

ALLGEMEINE PFLEGE

Intestinale Allergie auf Nahrungsmittel

18

Dr. med. Julika Mayer und PD Dr. med. Stephan Bischoff, Hannover

GERIATRIEPFLEGE

Individuelles Konzept entwickeln

22

Bedeutung der Hautpflege in der Dekubitusprophylaxe

Dr. Boris Božić, Wien

HAUSKRANKENPFLEGE

Hand in Hand

26

Pflege einer appalischen Patientin

Ingrid Reiter, NÖ Hilfswerk

PFLEGEMANAGEMENT

Gemeinsame Lösungen erarbeiten

28

„Evaluierung der Teamarbeit zwischen diplomiertem Pflegepersonal und Ärzten“

DKKS Roswitha Mailänder, Innsbruck

AUSBILDUNG

Studieren „leicht gemacht“

32

Individuelles Diplomstudium Pflegewissenschaft

Elisabeth Rappold, Andreas Harreither, Wien

PANORAMA

6

VERANSTALTUNGEN

38

AKTUELL

34

QUIZ

35

PRODUKT-NEWS

36

IMPRESSUM

31